

Julia Heimler

Kulturelles Kapital, Sprachbesitz und
Geschlechterrollenorientierung

Zum Zusammenhang bei ein- und mehrsprachigen Jugendlichen
Anhang

Budrich Academic Press
Opladen • Berlin • Toronto 2024

Anhang zu:

Heimler, Julia (2024): Kulturelles Kapital, Sprachbesitz und Geschlechterrollenorientierung. Zum Zusammenhang bei ein- und mehrsprachigen Jugendlichen. Opladen: Budrich Academic Press.

Alle Rechte vorbehalten

© 2024 Budrich Academic Press GmbH, Opladen, Berlin & Toronto www.budrich.de

ISBN 978-3-96665-078-6
DOI 10.3224/96665078A

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dieser Beitrag steht auf der Verlagsseite zum kostenlosen Download bereit (<https://doi.org/10.3224/96665078A>).

Anhang

Tabelle A.11: Ergebnisse der Hauptachsenanalyse ohne Rotation für die Skala Geschlechterrollenorientierung mit originalen, nicht imputierten Daten ($n = 1327$)

Items	Faktor 1
(1) Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten übernehmen.	0,65
(2) Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen.	0,61
(3) Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen wie Jungen.	0,67
(4) Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern. (umgekehrt)	0,56
(7) Männer können sich genauso gut um Haushalt und Familie kümmern wie Frauen.	0,66
(8) Jungen können genauso gut in sozialen Berufen arbeiten wie Frauen.	0,66
Eigenwert	2,43
% der Varianz	40,52
α	0,80

Extraktionsmethode: Hauptachsenanalyse ohne Rotation. Iterationen: 5.

Tabelle A.12: Korrelationen aller Items für die Skala Geschlechterrollenorientierung ($N = 1700$)

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
(1) Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten übernehmen.	–								
(2) Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen.	0,46***								
(3) Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen wie Jungen.	0,47***	0,40***							
(4) Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.	0,40***	0,32***	0,39***						
(5) Männer sind für manche Berufe besser geeignet als Frauen.	0,30***	0,34***	0,23***	0,37***					
(6) Jungen und Mädchen sollten grundsätzlich die gleichen Berufe erlernen können.	0,39***	0,31***	0,70***	0,39***	0,20***				
(7) Männer können sich genauso gut um Haushalt und Familie kümmern wie Frauen.	0,39***	0,36***	0,39***	0,40***	0,22***	0,37***			
(8) Jungen können genauso gut in sozialen Berufen arbeiten wie Frauen.	0,34***	0,35***	0,47***	0,35***	0,22***	0,44***	0,53***		
(9) Frauen sind für manche Berufe besser geeignet als Männer.	0,24***	0,26***	0,13***	0,30***	0,68***	0,11***	0,23***	0,19***	–

* $p < 0,05$; ** $p < 0,01$; *** $p < 0,001$; Bravais-Pearson-Korrelationskoeffizient

Tabelle A.13: Ergebnisse der Hauptachsenanalyse ohne Rotation für die Skala Geschlechterrollenorientierung für einsprachig deutsche Jugendliche ($n = 828$)

Items	Faktor 1
(1) Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten übernehmen.	0,56
(2) Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen.	0,55
(3) Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen wie Jungen.	0,59
(4) Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern. (umgekehrt)	0,45
(7) Männer können sich genauso gut um Haushalt und Familie kümmern wie Frauen.	0,65
(8) Jungen können genauso gut in sozialen Berufen arbeiten wie Frauen.	0,63
Eigenwert	2,00
% der Varianz	33,33
α	0,75

Extraktionsmethode: Hauptachsenanalyse ohne Rotation. Iterationen: 4.

Tabelle A.14: Ergebnisse der Hauptachsenanalyse ohne Rotation für die Skala Geschlechterrollenorientierung für deutsch-russische Jugendliche ($n = 344$)

Items	Faktor 1
(1) Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten übernehmen.	0,70
(2) Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen.	0,69
(3) Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen wie Jungen.	0,72
(4) Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern. (umgekehrt)	0,57
(7) Männer können sich genauso gut um Haushalt und Familie kümmern wie Frauen.	0,69
(8) Jungen können genauso gut in sozialen Berufen arbeiten wie Frauen.	0,66
Eigenwert	2,72
% der Varianz	45,32
α	0,83

Extraktionsmethode: Hauptachsenanalyse ohne Rotation. Iterationen: 4.

Tabelle A.15: Ergebnisse der Hauptachsenanalyse ohne Rotation für die Skala Geschlechterrollenorientierung für deutsch-türkische Jugendliche ($n = 528$)

Items	Faktor 1
(1) Jungen und Mädchen sollten die gleichen Pflichten übernehmen.	0,58
(2) Mädchen beherrschen technische Geräte genauso gut wie Jungen.	0,54
(3) Mädchen sollten die gleichen Berufe erlernen wie Jungen.	0,62
(4) Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern. (umgekehrt)	0,56
(7) Männer können sich genauso gut um Haushalt und Familie kümmern wie Frauen.	0,56
(8) Jungen können genauso gut in sozialen Berufen arbeiten wie Frauen.	0,64
Eigenwert	2,04
% der Varianz	34,04
α	0,75

Extraktionsmethode: Hauptachsenanalyse ohne Rotation. Iterationen: 5.

Tabelle A.16: Merkmale von Bildungssprache auf lexikalisch-semantischer, syntaktischer und diskursiver Ebene (in Anlehnung an Gogolin 2009; Gogolin und Lange 2011; Morek und Heller 2012; Riebling 2013; Gogolin und Duarte 2016; Lange 2020)

Lexikalisch-semantische Ebene
<ul style="list-style-type: none"> • differenzierende und abstrahierende Ausdrücke (z. B. dünnflüssig) • Präfix/Suffixverben (z. B. erhitzen) • Präfix/Suffixadjektive (z. B. verformbar) • Nominalisierung (z. B. die Entstehung) • Komposita (z. B. Winkelmesser, sauerstoffreich) • normierte Fachbegriffe (z. B. rechtwinklig) • nichtfachliche Fremdwörter (z. B. Definition) • Form- und Strukturwörter (z. B. während) • unpersönliche Ausdrücke (z. B. man) • Operatoren (z. B. analysieren) • Abkürzung (z. B. cm)
Syntaktische Ebene
<ul style="list-style-type: none"> • Kohäsionsherstellung durch Konnektoren (z. B. während) und Konnektivpartikel (z. B. jedoch) • Satzgefüge (z. B. Relativsätze) • Konjunktivsätze (z. B. Er sagte, es sei ein Versehen gewesen.) • umfängliche Attribute (z. B. die nach oben offene Richterskala) • Funktionsverbgefüge (z. B. in Betrieb nehmen) • unpersönliche Konstruktionen (z. B. Passivsätze)
Diskursive Ebene
<ul style="list-style-type: none"> • klare Festlegung von Sprecherrollen und -wechsel • monologische Formen (z. B. Vortrag, Aufsatz) • fachgruppentypische Textsorten (z. B. Protokoll, Bericht) • stilistische Konventionen (z. B. Sachlichkeit, Textlänge)

Tabelle A.17: Korrelationen zwischen Geschlechterrollenorientierung und bildungsrelevanten Sprachfähigkeiten im Deutschen sowie Hintergrundvariablen des Mehrgruppenvergleichs für einsprachig deutsche Jugendliche ($n = 828$)

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
(1) Geschlechterrollenorientierung	–								
(2) Leseverständnis	0,27*** r_s								
(3) Schreibfähigkeiten	0,18*** r_s	0,36*** r							
(4) Geschlecht	0,45*** r_{bisR}	0,15*** r_{pb}	0,13*** r_{pb}						
(5) Bildungsgang	0,15*** r_{bisR}	0,38*** r_{pb}	0,35*** r_{pb}	0,06 r_ϕ					
(6) Kognitive Fähigkeiten	0,24*** r_s	0,37*** r	0,27*** r	0,01 r_{pb}	0,38*** r_{pb}				
(7) Bildungsabschluss Mutter	0,20*** r_s	0,24*** r_s	0,12*** r_s	-0,02 r_{bisR}	0,34*** r_{bisR}	0,20*** r_s			
(8) Bildungsabschluss Vater	0,12*** r_s	0,20*** r_s	0,16*** r_s	-0,04 r_{bisR}	0,36*** r_{bisR}	0,26*** r_s	0,48*** r_s		
(9) HISEI	0,16*** r_s	0,23*** r_s	0,19*** r_s	-0,06 r_{bisR}	0,44*** r_{bisR}	0,26*** r_s	0,50*** r_s	0,62*** r_s	–

* $p < 0,05$; ** $p < 0,01$; *** $p < 0,001$; r = Bravais-Pearson-Korrelationskoeffizient, r_{pb} = Punktbiserial Korrelation, r_s = Rangkorrelationskoeffizient Spearman's Rho, r_{bisR} = Biseriale Rangkorrelation, r_ϕ = Phi-Koeffizient

Tabelle A.18: Korrelationen zwischen Geschlechterrollenorientierung und bildungsrelevanten Sprachfähigkeiten im Deutschen sowie Hintergrundvariablen des Mehrgruppenvergleichs für deutsch-russische Jugendliche ($n = 344$)

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
(1) Geschlechterrollenorientierung	–								
(2) Leseverständnis	0,29*** r_s								
(3) Schreibfähigkeiten	0,29*** r_s	0,42*** r							
(4) Geschlecht	0,36*** r_{bisR}	0,22*** r_{pb}	0,22*** r_{pb}						
(5) Bildungsgang	0,31*** r_{bisR}	0,39*** r_{pb}	0,43*** r_{pb}	0,09 r_ϕ					
(6) Kognitive Fähigkeiten	0,20*** r_s	0,30*** r	0,32*** r	0,04 r_{pb}	0,42*** r_{pb}				
(7) Bildungsabschluss Mutter	0,12* r_s	0,15** r_s	0,22*** r_s	-0,01 r_{bisR}	0,33*** r_{bisR}	0,15** r_s			
(8) Bildungsabschluss Vater	0,10 r_s	0,15** r_s	0,14* r_s	0,03 r_{bisR}	0,27*** r_{bisR}	0,10 r_s	0,50*** r_s		
(9) HISEI	0,19*** r_s	0,14** r_s	0,18*** r_s	0,14* r_{bisR}	0,25*** r_{bisR}	0,13* r_s	0,30*** r_s	0,35*** r_s	–

* $p < 0,05$; ** $p < 0,01$; *** $p < 0,001$; r = Bravais-Pearson-Korrelationskoeffizient, r_{pb} = Punktbiserial Korrelation, r_s = Rangkorrelationskoeffizient Spearman's Rho, r_{bisR} = Biseriale Rangkorrelation, r_ϕ = Phi-Koeffizient

Tabelle A.19: Korrelationen zwischen Geschlechterrollenorientierung und bildungsrelevanten Sprachfähigkeiten im Deutschen sowie Hintergrundvariablen des Mehrgruppenvergleichs für deutsch-türkische Jugendliche ($n = 528$)

	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
(1) Geschlechterrollenorientierung	–								
(2) Leseverständnis	0,33*** r_s								
(3) Schreibfähigkeiten	0,27*** r_s	0,39*** r							
(4) Geschlecht	0,35*** r_{bisR}	0,10* r_{pb}	0,14** r_{pb}						
(5) Bildungsgang	0,15** r_{bisR}	0,42*** r_{pb}	0,37*** r_{pb}	0,04 r_{ϕ}					
(6) Kognitive Fähigkeiten	0,16*** r_s	0,42*** r	0,35*** r	0,01 r_{pb}	0,41*** r_{pb}				
(7) Bildungsabschluss Mutter	0,10* r_s	0,06 r_s	0,14** r_s	-0,04 r_{bisR}	0,16*** r_{bisR}	0,04 r_s			
(8) Bildungsabschluss Vater	0,13** r_s	0,10* r_s	0,11* r_s	0,02 r_{bisR}	0,12** r_{bisR}	0,13** r_s	0,32*** r_s		
(9) HISEI	0,11** r_s	0,12** r_s	0,08 r_s	-0,04 r_{bisR}	0,24*** r_{bisR}	0,10* r_s	0,33*** r_s	0,25*** r_s	–

* $p < 0,05$; ** $p < 0,01$; *** $p < 0,001$; r = Bravais-Pearson-Korrelationskoeffizient, r_{pb} = Punktbiserial Korrelation, r_s = Rangkorrelationskoeffizient Spearman's Rho, r_{bisR} = Biseriale Rangkorrelation, r_{ϕ} = Phi-Koeffizient

Tabelle A.20: Simultane Schätzung der Zusammenhänge zwischen Geschlechterrollenorientierung und bildungsrelevanten Sprachfähigkeiten im Deutschen für einsprachig deutsche, deutsch-russische und deutsch-türkische Jugendliche inkl. einflussreicher Kontrollvariablen

	Einsprachig deutsch				Deutsch-russisch				Deutsch-türkisch			
	Modell I a		Model II a		Modell I b		Modell II b		Modell I c		Modell II c	
	<i>b</i> (<i>SE</i>)	β										
Konstante	3,503*** (0,015)		3,006*** (0,075)		3,249*** (0,029)		2,573*** (0,207)		3,183*** (0,022)		2,95*** (0,12)	
Leseverständnis Deutsch	0,108*** (0,015)	0,240	0,061*** (0,015)	0,136	0,104** (0,036)	0,176	0,047 (0,036)	0,079	0,139*** (0,025)	0,262	0,139*** (0,024)	0,262
Schreibfähigkeiten Deutsch	0,039* (0,017)	0,083	0,019 (0,016)	0,040	0,130** (0,038)	0,214	0,071* (0,035)	0,117	0,099** (0,028)	0,164	0,079* (0,031)	0,131
Kontrollvariablen												
Geschlecht ^a			0,310*** (0,028)	0,363			0,283*** (0,064)	0,238			0,263*** (0,043)	0,244
Bildungsgang ^b			-0,027 (0,029)	-0,031			0,120 (0,068)	0,104			-0,074 (0,053)	-0,068
Kognitive Fähigkeiten			0,004** (0,002)	0,097			0,006 (0,004)	0,092			-0,000 (0,003)	-0,005
Bildungsabschluss Mutter ^c												
Hoher Schulabschluss			0,120*** (0,032)	0,142			-0,015 (0,064)	-0,013			0,096 (0,055)	0,071
Ohne Abschluss			0,106 (0,122)	0,023			0,023 (0,195)	0,004			-0,002 (0,082)	-0,001
Bildungsabschluss Vater ^c												
Hoher Schulabschluss			-0,050 (0,032)	-0,059			0,005 (0,065)	0,004			0,122* (0,049)	0,097
Ohne Abschluss			0,167* (0,083)	0,041			0,205 (0,263)	0,038			0,100 (0,098)	0,046
HISEI			0,002* (0,001)	0,088			0,004* (0,002)	0,125			0,002 (0,001)	0,049
Modell Fit												
<i>n</i>	828		828		344		344		528		528	
<i>R</i> ²	0,08		0,23		0,11		0,20		0,13		0,21	

* $p < 0,05$; ** $p < 0,01$; *** $p < 0,001$; Robuste Standardfehler in Klammern.

^a Referenzgruppe: männlich; ^b Referenzgruppe: andere Schulform; ^c Referenzgruppe: mittlerer Schulabschluss

Tabelle A.21: Modell Fit für die simultane Schätzung der Zusammenhänge zwischen Geschlechterrollenorientierung und bildungsrelevanten Sprachfähigkeiten im Deutschen für Jugendliche mit verschiedenem sprachlichen Hintergrund

	Modell I (a-c)	Modell II (a-c)
Modell Fit		
N	1700	1700
F	100,6	27,66
Prob > F	< 0,001	< 0,001
R^2	0,23	0,33
Korrigiertes R^2	0,23	0,31
f^2	0,30	0,48